

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 140 (1998)

Heft: 7

Rubrik: Mitteilung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

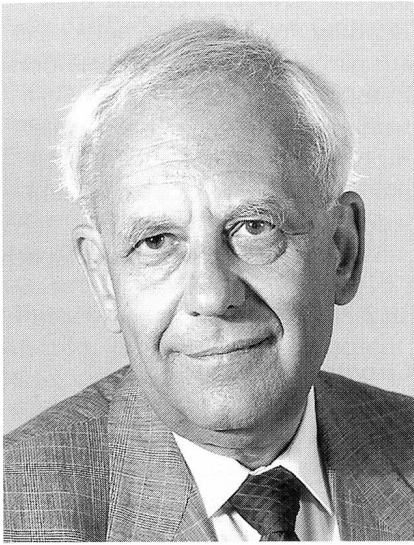
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilung

Professor Eberhard Grunert, Hannover, zum Gedächtnis



Am 13. März 1998 ist Prof. Dr. med. vet. Dr. h.c. mult. Eberhard Grunert, Ordinarius für Gynäkologie und Geburtshilfe an der Tierärztlichen Hochschule Hannover, in seinem achtundsechzigsten Altersjahr gestorben. Ein Herzinfarkt hat ihn jäh mitten aus einem unermüdlichen Schaffen herausgerissen. Die wichtigsten Stationen seines Lebensweges sollen kurz gestreift werden: 1949 bis 1954 Studium der Veterinärmedizin an der Universität Leipzig, Promotion zum Dr. med. vet. mit dem Prädikat *«summa cum laude»*, Habilitation an der Tierärztlichen Hochschule Hannover für die Fachgebiete Tiergeburtshilfe und Tierynäkologie, seit 1976 Direktor der gleichnamigen Klinik. Von 1985 bis 1987 war er Rektor der Tierärztlichen Hochschule Hannover und 1992/93 Gründungsdekan des Veterinärmedizinischen Fachbereichs der Universität Berlin. Von 1989 bis 1997 war er Vorsitzender der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft. Zu seiner Auslandstätigkeit gehörten mehrwöchige Aufenthalte in Gent, Wien, Nairobi, São Paulo, Recife, Buenos Aires und Valdivia sowie eine zweijährige Tätigkeit als Dozent und Klinikdirektor der Universität von Rio Grande do Sul in Porto Allegre (Brasilien).

Grunert war weit über die Grenzen seines Landes hinaus bekannt und anerkannt. Seine wissenschaftlichen Publikationen umfassen ein weites Spektrum der verschiedensten Fragestellungen. Seine Forschungsarbeiten waren gekennzeichnet durch die pragmatischen Zielsetzungen, die Sorgfältigkeit der Darstellung und die kritische Interpretation der Ergebnisse.

Grunert hat viele Ehrungen erfahren. Seine internationale Anerkennung fand Ausdruck in der Verleihung der Ehrendoktorwürde der Veterinärmedizinischen Universität Budapest, der Landwirtschaftlichen Universität Olsztyn (Polen), der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Leipzig und der Landwirtschaftlichen Universität Cluj-Napoca (Rumänien). Die Veterinärmedizinische Fakultät der Universität Zürich ehrte Grunert 1984 mit der Verleihung des Walter-Frei-Preises in Anerkennung seiner Leistungen auf dem Gebiet der angewandten Sexualendokrinologie des Rindes und in Würdigung seiner Verdienste um die tierärztliche Fortbildung.

Für Herrn Grunert bildete die Trias Lehre, Forschung und Praxis eine untrennbare Einheit. So war es für ihn eine Selbstverständlichkeit, sich in allen drei Bereichen zu engagieren, was er mit grossem Erfolg getan hat. Ein wichtiger Aspekt der Lehrtätigkeit von Grunert war auch die Fort- und Weiterbildung der in der Praxis tätigen Tierärzte. Vorrangig für diese Zielgruppe erstellte er eine Reihe von Lehrfilmen, die wegen ihres hohen didaktischen Wertes und ihrer wissenschaftlichen Aussage auf internationalen Film-Wettbewerben mit ersten Preisen ausgezeichnet wurden. Ebenso war es ihm ein wesentliches Anliegen, ausländischen Dozenten zu helfen, in ihren Heimatländern Lehre und Forschung auf hohem Niveau voranzutreiben.

Als Mitherausgeber und Mitautor von vielen Lehrbüchern, die zum Teil in mehrere Sprachen übersetzt worden sind, und als Referent an Fortbildungsveranstaltungen war er auch den Schweizer Tierärzten be-

stens bekannt. Trotz der enormen Belastung, die mit der Lehre und den Dienstleistungen seiner renommierten Klinik verbunden waren, war es Grunert ein Anliegen, wissenschaftliche Untersuchungen anzuregen und zu leiten, junge Mitarbeiter zu kritischen Auseinandersetzungen mit klinischen Fragestellungen zu motivieren.

Die Tierärzteschaft hat einen ihrer Besten verloren. Mir selbst ist Eberhard Grunert während mehr als drei Jahrzehnten ein treuer, verlässlicher Gefährte auf meinem wissenschaftlichen Lebensweg gewesen, mit dem mich viele gemeinsame Projekte verbunden haben.

Max Berchtold

Buchbesprechungen

Haut und Haarkleid beim Hund

S. Peters (Hrsg.), 183 Seiten, 70 Abbildungen, 12 Tabellen. Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart, 1977. Fr. 52.50. ISBN 3 432 29411 5

Dieses Taschenbuch behandelt die pflegerischen und kosmetischen Aspekte von Haut und Haarkleid beim Kleintier. Angesprochen werden Tierärzte, Studenten, aber auch interessierte Hundehalter und -züchter. Die jeweiligen Kapitel wurden von verschiedenen Autoren aus Deutschland, Österreich, England und Italien bearbeitet. Struktur und Funktion von Haut und Haarkleid (Chiara Noli), physiologische und pathologische Reaktionsmuster von Haut und Haarkleid unter kosmetischen Gesichtspunkten (Christine Löwenstein), Einfluss der Ernährung auf Haut und Haarkleid (Josef Leibetseder), Einfluss von Umwelt- und Haltungsbedingungen auf Haut und Haarkleid (David H. Lloyd), pharmakologische Aspekte der Therapie von Hauterkrankungen (Manfred Kietzmann) und praktische Aspekte von Dermatika in der Behandlung und Pflege (Stefanie Peters und Hans-Joachim Koch).